



In memoriam Maria Schömb's

Die Hände voll mit jungem Leben. So war Maria Schömb's als Hebamme in Horchheim bekannt. Mehr als 4000 neuen Erdenbürgern verhalf sie in 40 Berufsjahren ins Licht der Welt. Als letztem in dieser langen Reihe entlockte sie auch Stephan Reinhold Zimmermann im Jahre 1964 den ersten Schrei, jenem 100.000. Schängel, der Koblenz zur Großstadt machte und Horchheim für einige Tage in den Mittelpunkt des lokalen Interesses rückte. Tag und Nacht war Maria Schömb's während ihrer lan-

gen Berufsjahre für Horchheims Mütter da. Manche Familien nahmen schon in der zweiten Generation ihre Hilfe in Anspruch. Oft fuhr sie mit dem Fahrrad zu ihren Einsätzen und versah ihren Dienst in ihrer resolut-engagierten Art als Fachfrau auf dem Gebiet der ursprünglichsten Lebenshilfe.

1964 beendete die Schwester mit dem ortsbekanntem weißen Häubchen ihre verantwortungsvolle Tätigkeit. Ihren Lebensabend verbrachte sie in Oppenheim, wo sie am 7.1.1985 im Alter von 93 Jahren starb.

Josef Müller (50) erhielt einen neuen Wirkungsbereich. Unter großer Anteilnahme der Gemeindemitglieder und der kirchlichen Gruppierungen wurde er im August 1984 als Pfarrer von St. Goar in sein Amt eingeführt. Der Horchheimer Priester leitete zuvor die Pfarreien von Waxweiler und Lambertsberg/Eifel. Von 1966 bis 1978 war J. Müller Militärpfarrer, zunächst in Idar-Oberstein, dann in Fontainebleau. In dieser Zeit betreute er die katholischen deutschen Soldaten und ihre Familien in Frankreich und Portugal. Die Priesterweihe empfing Josef Müller 1961 im Dom zu Trier, seine ersten praktischen Erfahrungen als Seelsorger machte er als Kaplan in Saarbrücken und Waldbreitbach. Mit der Ernennung zum Pfarrer von St. Goar kehrte der mit Rheinwasser getaufte „Hoschemer Jung“ an den Strom seiner Väter zurück.

Ferdinand Schöne (76) wurde mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Bundesverdienstordens ausgezeichnet. Regierungspräsident Heinz Korbach überreichte dem Vater der Städtepartnerschaft Koblenz-Nevers den hohen Orden für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Verwirklichung der deutsch-französischen Freundschaft. 15 Jahre lang führte der heutige Oberstudienrat i.R. den Vorsitz im Freundschaftskreis Koblenz-Nevers, (dessen Ehrenpräsident er noch heute ist.) Das völkerverbindende Engagement F. Schönes fand schon mehrfach Anerkennung auf höchster Ebene. So ist er

Träger des Ordens „Palme Academiques“ der französischen Regierung und des Bundesverdienstkreuzes.

Hans Eibel besitzt seit Juni '84 die Silbernadel des Gau-Ehrenbriefes des Turnverbandes Mittelrhein. Seit 30 Jahren ist das Mitglied der Kirmeszeitungsredaktion in Sachen Turnen auf Gauebene aktiv.

Willi Noll wurde für seine Treffsicherheit und seine Ausdauer belohnt. Drei Jahrzehnte lang trat er beim Horchheimer Königsschießen immer wieder unverdrossen an, 1984 gelang ihm der goldene Schuß. Der altgediente Schützenbruder wurde Schützenkönig und durfte sich mit der Königskette schmücken.

Rudolf Schumacher, Mitglied des Sportausschusses im Stadtrat, zeigte sich als leistungsfähiger Praktiker. Bei den Seniorenmeisterschaften in Mayen sprang der guttrainierte Major 5,57 m weit und wurde so Vize-Rheinlandmeister der Altersklasse 40 - 45 Jahre. Außerdem schaffte der 43jährige Horchheimer Ratscherr zum 20. Mal die Bedingungen für das Sportabzeichen.

Johannes Rochwalsky, Pfarrer und Dechant, bekam einen weiteren Arbeitsbereich. Der Horchheimer Seelsorger wurde zum Präses der Kollpingsfamilien im Bezirk Koblenz gewählt.

Raumausstattung
U. Derner Rühl

Koblenz Am Görresplatz Tel. 02 61 / 3 63 86

Das kleine Fachgeschäft für Einrichtungen

- Möbel · Polstermöbel · spez. Kleinmöbel ·
- Gardinen · Dekorationen · Teppichböden ·
- Einrichtungsberatung · kompl. Kundendienst ·



Blumen
KRAHWINKEL

Inh. Hans Krahwinkel

5400 Koblenz am Rhein, Telefon 0261/41227
Moselweißer Straße 28, gegenüber Elisabethkirche

Ihr Floristenmeister

Große Auswahl in Schnitt- und Topfblumen,
Hydrokulturen und Kunstgewerbe